



WALDENSTEINER GEMEINDENACHRICHTEN

Wo Nachrichten fehlen, wachsen die Gerüchte!

Die Waldensteiner Gemeindenachrichten gehen an alle Haushalte der Gemeinde Waldenstein und gelten als amtliches und allgemeines Publikationsorgan der Gemeinde Waldenstein.

Ausgabe Dezember 2014

Zugestellt durch Post.at

INHALT

	Seite 2
Bürgermeistervorwort	Seite 3
Voranschlag 2015	Seite 4 - 7
Informationen	Seite 8, 9
Wir gratulieren	Seite 10
Gemeinderatswahl	Seite 11
Personenstandsregister	Seite 12, 13
Rückblick KIG, VS	Seite 14 - 19
Jahresrückblick Feuerwehren	Seite 20 - 24
Rückblick KAC, TVGW, WSB, Bücherei, DEV	Seite 25
Neue Mittelschulen	Seite 26
Bärenklau	Seite 27
„Eiszeit“	Seite 28, 29
Bläserklasse, Orchester	Seite 30, 31
Senausflug, Wandertag,	Seite 32, 33
Kleinregion, Glasfaser	Seite 34
Wohnen im Waldviertel	Seite 35
Reihenhausanlage	Seite 36
Danke	Seite 37
Umwelt	Seite 38
Jugendticket	Seite 39
„Tut gut“	Seite 40
Theateraufführung	



**Die Gemeindevertretung wünscht Ihnen 12 Monate
Gesundheit, 52 Wochen Glück, 365 Tage Optimismus,
8.760 Stunden Liebe, 525.600 Minuten Frieden
und 31.536.000 Sekunden Freude!**



Werte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, liebe Jugend!

Das Jahr 2014 geht zu Ende und ich möchte dies zum Anlass nehmen, um auf die Gemeindefarbeiten im abgelaufenen Jahr zurückzublicken und Vorschau auf das kommende Jahr zu halten.

Auch im abgelaufenen Jahr war es uns trotz der angespannten finanziellen Lage möglich, einige Projekte umzusetzen und so gemeinsam den Aufschwung unserer Gemeinde fortsetzen.

Einige Straßen wurden wieder mit einer neuen Asphaltdecke versehen und für die Erhaltung des Wegenetzes wurden wieder erhebliche finanzielle Mittel bereitgestellt. Durch die Unterstützung der Straßenmeisterei Weitra konnte am Ortsende Waldenstein die Straße in Richtung Hörmanns (Landesstraße 8210) saniert werden. Außerdem wurde die Straßenbeleuchtung punktuell ergänzt und auf der L 69 im Ortsgebiet von Waldenstein und Albrechts wurde jeweils eine mobile Geschwindigkeitsanzeige angeschafft und installiert.

Alle diese Investitionen tragen wesentlich zur Verbesserung der Verkehrssicherheit bei.

Die Thermische Sanierung des Sport- und Kulturzentrums wurde abgeschlossen. Außerdem wurde auf dem Dach der Tennishalle eine weitere Photovoltaikanlage montiert, welche unter anderem den Strom für das Pumpwerk des Abwasserkanals und das Sport- und Kulturzentrum liefert.

Durch intensive Verhandlungen mit den Verantwortungsträgern des Landes Niederösterreich ist es wieder gelungen, sowohl in unserem Kindergarten als auch in der Volksschule eine Nachmittagsbetreuung zu installieren. Ich ersuche Sie, dieses Angebot anzunehmen, damit wir diese Serviceleistung auch in den kommenden Jahren anbieten können.

Für die Volksschule wurden auch zwei neue Tafeln (Smartboards) und für das Konferenzzimmer neue Möbel angekauft.

Zu Schulbeginn wurde bereits die 3. Bläserklasse eingerichtet, wobei die erforderlichen Musikinstrumente wieder durch die Gemeinde angeschafft wurden.

Im kommenden Jahr soll die freigebliebene Schulwohnung saniert und als Probenlokal für unser Jugendorchester, die Bläserklasse und den Waldensteiner Sängerbund adaptiert werden.

Die Kinderspielplätze in den einzelnen Ortschaften wurden saniert und ergänzt. Diese Arbeiten wurden durch das Land NÖ und die Gemeinde finanziell unterstützt. Hier danke ich besonders den Dorferneuerungsvereinen und Dorfgemeinschaften für die durchgeführten Arbeiten und die finanzielle Beteiligung.

Die Waldviertler Siedlungsgenossenschaft errichtet in Waldenstein, in der „Neusiedler Siedlung“ eine Reihenhäuseranlage mit insgesamt 8 Wohneinheiten. Baubeginn wird im Frühjahr 2015 sein. Ich darf Sie sehr herzlich zum Projektstart am 20.1.2015 auf dem Gemeindeamt Waldenstein einladen.

Der heurige Winter hat uns bisher weitgehend verschont, trotzdem ersuche ich jetzt schon um Verständnis, wenn der Winterdienst einmal nicht nach den Vorstellungen jedes Einzelnen funktioniert. Ich danke allen, die für die Gemeinde den Winterdienst verrichten und sich wirklich bemühen, optimale Fahrbahnverhältnisse zu schaffen.

Abschließend möchte ich mich bei allen bedanken, die im abgelaufenen Jahr zum Funktionieren der Gemeinde beigetragen haben. Bei den Kolleginnen und Kollegen des Gemeinde-

rates für die gemeinsame Arbeit und die Verantwortung, die sie dadurch übernehmen. Ich danke aber auch den Gemeindebediensteten für ihr Engagement und die gute Zusammenarbeit. Weiters bedanke ich mich bei den Kommandanten und Mitgliedern unserer Feuerwehren für die vielen Stunden ehrenamtlicher Tätigkeit zum Schutz unseres Lebens und Besitzes sowie bei allen Obleuten und Mitgliedern der verschiedenen Vereine für deren verantwortungsvolle Tätigkeit.

Ein Dankeschön auch den Lehrkräften unserer Volksschule und den Bediensteten des Kindergartens für die ausgezeichnete Arbeit und das Miteinander zum Wohle unserer Kinder.

Ein großer Dank gebührt auch Herrn Ing Walter Fuchs von der Güterwegeabteilung Zwettl, der uns in den letzten Jahren und Jahrzehnten bei der Güterwegeerrichtung und -erhaltung immer wieder weit über das normale Maß hinaus unterstützt hat.

Er hat seinen wohlverdienten Ruhestand angetreten und ich wünsche ihm viel Gesundheit, dass er seine Pension recht lange genießen kann.

Ich wünsche allen ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie viel Gesundheit und Erfolg für das Jahr 2015.

Ihr Bürgermeister:

Alois Strandl

Weihnachtsgedicht

Weihnacht ist wieder.

Gott hat uns mit einem Kinde beschenkt,
das jährliche Wunder, man liebevoll an andere denkt.

Jeder hält inne, vergisst kurz Sorgen und Hast
und gönnt Seele und Leib eine wohlthuende Rast.

Eine fröhliche Weihnacht sei uns allen beschiednen,
wünschen einander Gesundheit, Besinnung und Frieden.

Kindlein, du bist es,
das so fröhlich unsere Herzen erhellt,
darum komm immer wieder in unsere herrliche Welt.

(Rupert Mörzinger, Groß Wolfgers)



Voranschlag 2015

ORDENTLICHER HAUSHALT

	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben
0	Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	24.900,00	352.100,00
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	1.600,00	23.300,00
2	Unterricht, Erziehung, Sport, Wissenschaft	42.800,00	239.700,00
3	Kunst, Kultur, Kultus	1.100,00	49.500,00
4	Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	0,00	171.900,00
5	Gesundheit	1.200,00	258.000,00
6	Straßen- und Wasserbau, Verkehr	100,00	17.500,00
7	Wirtschaftsförderung	0,00	11.100,00
8	Dienstleistungen	417.100,00	405.300,00
9	Finanzwirtschaft	1.302.500,00	262.900,00
		1.791.300,00	1.791.300,00

AUSSERORDENTLICHER HAUSHALT

		Ausgaben
1	Wasserleitung-Fertigstellung Albrechts	7.300,00
2	Kanal / Kläranlage	10.200,00
3	Straßen, Wege, Verkabelung, Straßenbeleuchtung	181.400,00
4	Güterwegerhaltung	20.000,00
5	Katastrophenschäden	7.300,00
6	Darlehensabwicklung NÖ Wasserwirtschaftsfonds-Kanalbau	2.000,00
7	Breitbandausbau	20.000,00
8	Errichtung Proberäume / Musikschule / Veranstaltungsraum	208.000,00
	Gesamtsumme:	456.200,00

Der vom Herrn Bürgermeister erstellte Entwurf des Voranschlags 2015 und des mittelfristigen Finanzplanes ist in der Zeit vom 02. 12. 2014 - 17. 12. 2014 am Gemeindeamt zur öffentlichen Einsicht aufgelegt.
Während der Auflagefrist wurden keine schriftli-

chen Stellungnahmen zum Voranschlag 2015 und zum mittelfristigen Finanzplan eingebracht.

In der Gemeinderatssitzung am 17. 12. 2014 wurde der Voranschlag beschlossen.



Förderungen

Die Gemeinde gewährt für 2014 folgende Förderungen und Betriebskostenzuschüsse:

Jede Gemeindefeuerwehr:	€ 1.300,00
Dorferneuerungsvereine:	€ 750,00
Dorfgemeinschaften:	€ 750,00
Waldensteiner Sängerbund:	€ 750,00
Öffentliches Bildungswerk:	€ 750,00
Bücherei:	€ 500,00

Schnelles Internet

A1 bringt mit 4G/LTE schnelles Internet für Smartphones nach Waldenstein

Das Internet wird immer mehr zur Grundlage für Informationsaustausch, Unterhaltung und berufliche Anwendungen. Der Zugriff erfolgt heute zunehmend unterwegs von Smartphones, Tablets oder Notebooks. Für die Übertragung der Informationen ist ein leistungsfähiges mobiles Breitbandnetz erforderlich. A1 versorgt die Gemeinde

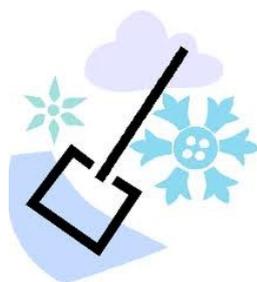
Waldenstein ab sofort mit dem zukunftssicheren 4G/LTE Mobilnetz, das Datenraten bis zu 150 Mbit/s ermöglicht, und damit mehrere hundert Mal so leistungsfähig wie die bisherige Versorgung ist. Für die Nutzung benötigt man lediglich ein 4G/LTE fähiges Gerät und einen passenden Tarif von A1. Das existierende GSM Netz bleibt für mobile Telefonie unverändert bestehen, Telefonate über das LTE Netz werden voraussichtlich ab der zweiten Hälfte des Jahres 2015 möglich sein.

Gemeindeamt

Das Gemeindeamt ist von 22. Dez. 2014 bis einschl. 01. Jan. 2015 geschlossen. Ab 02. Jan 2015 ist wieder wie üblich Parteienverkehr im Gemeindeamt.



Räum- und Streupflicht



Vereiste Gehsteige und Straßen sind eine große Gefahrenquelle. Es werden daher alle

Haus- und Grundstücksbesitzer daran erinnert, dass sie zur Räumung und Streuung des Gehsteiges bzw. des Straßenrandes verpflichtet sind.

Die Straßenverkehrsordnung legt im § 93, Abs. 1 eindeutig fest, dass die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten dafür sorgen müssen, die Geh-

steige und Gehwege des gesamten Grundstückes von 06.00-22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen zu säubern.

Bei Glatteis sind diese Flächen zu streuen. Ist kein Gehsteig vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von 1 Meter zu säubern und zu streuen.

Überhängende Schneewächten und Eisbildungen sind von straßenseitigen Dächern zu entfernen. Die Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Straßenverkehrs darf durch diese Arbeiten nicht beeinträchtigt werden.

Die Ablagerung des Schnees

von Dächern oder Grundstücken auf der Straße ist nicht zulässig.

Eine Versicherung deckt zwar zivilrechtliche Schadenersatzansprüche ab, sie befreit aber nicht von der strafrechtlichen Verantwortung. Wird daher jemand wegen der vernachlässigten Räum- und Streupflicht verletzt, muss der Hausbesitzer mit einer gerichtlichen Strafe rechnen.





Heizkostenzuschuss



Die Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2014/2015 in der Höhe von € 150,- zu gewähren.

Der Heizkostenzuschuss kann auf dem Gemeindeamt des Hauptwohnsitzes bis 30. März 2015 beantragt werden.

Wer kann den Heizkostenzuschuss erhalten:

- AusgleichszulagenbezieherInnen
- BezieherInnen einer Mindestpension nach § 293 ASVG
- BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt
- BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld, der NÖ Familienhilfe oder des NÖ Kinderbetreuungszuschusses, deren Familieneinkommen den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.
- sonstige EinkommensbezieherInnen, deren Familieneinkommen den Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt

Die Antragstellung ist bis zum 30. März 2015 beim **Gemeindeamt des Hauptwohnsitzes** möglich. Die Richtlinien und Antragsformulare sind bei den Gemeindeämtern und unter www.noee.gv.at/hkz erhältlich.



Spielplätze

Die Spielplätze in der Gemeinde Waldenstein werden jährlich von einer berechtigten Firma überprüft.



Bei der Hauptprüfung für das Jahr 2014 wurden gemäß ÖNORM praktisch auf keinem der Spielplätze Mängel festgestellt, sodass unsere Kinder ungehindert ihrem Spieltrieb nachgehen können.

Mehr Sicherheit



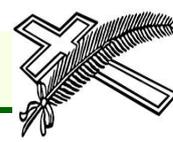
Geburten 2014



*Mütter halten die Hände ihrer Kinder
für eine Weile,
ihre Herzen jedoch für immer!*

Schulner Benedikt	03.01.	Albr. 135
Gratzl Leon	27.01.	Rupr. 40
Strondl Laura	07.02.	Albr. 128
Winkelbauer Jan Oliver	18.03.	Albr. 108
Höchtl Emely	16.04.	Albr. 119
Spirek Marvin	21.05.	Albr. 126
Fuchs Jakob	08.07.	Albr. 88
Schnabl Emil	10.10.	Wald. 84

Sterbefälle 2014



*Das kostbarste Vermächtnis eines Menschen
ist die Spur, die seine Liebe in unseren Her-
zen hinterlassen hat!*

Forstner Johann (1935)	Albr. 8	06.01.
Knapp Maria (1943)	Neus. 18	24.05.
Ruß Franz (1924)	Neus. 31	26.05.
Ruso Agnes (1917)	Albr. 58	09.07.
Zechmann Berta (1928)	Albr. 1	27.08.
Feßl Josef (1951)	Höb. 33	02.09.
Müllner Josef (1949)	Wald. 75	14.10.
Mosmüller Theresa (1926)	Höb. 4	09.11.

Blutspendeaktion



**Spende Blut
Rette Leben!**

Samstag, 24. Jänner 2014

von 09:00 - 12:00 und 13:00 - 16:00 Uhr

**im Sport- u. Kulturzentrum
Waldenstein**



ZUMBA



**Wegen des gro-
ßen Erfolges
gibt es weitere
10 Einheiten!**

Beginn: Montag, 12. Jänner 2015
19.00 - 20.00 Uhr

Ort: Turnsaal der VS Walden-
stein

Kosten: € 5,- / Einheit

Keine Anmeldung erforderlich!

Kursleiterin: Ilona Köhler

Beweglichkeitstraining

für Mobilität, Vitalität und Rücken

Kursleiterin: Nina Huber

Kursort:	Turnsaal der VS Waldenstein
Kursbeginn:	Dienstag, 13. Jänner 2015, 19.00 Uhr
Kursdauer:	10 Einheiten, je eine Stunde
Kurskosten:	€ 30,-
Anmeldung:	Gemeinde Waldenstein bis 12. 01. 2015 T. 02855/478 E-Mail: gemeinde@waldenstein.at
Mindestteilnehmer:	12 Personen
Mitzubringen:	Handtuch, Getränk, Matte, Gymnas- tikpatschen oder Turnschuhe (Helle Sohle)



Termine Jänner - März 2015

Datum	Veranstalter	Art	Ort	Zeit
22. 01.	ÖVP	Seniorentanz	Sport- u. Kulturzentrum Wald.	14.00
25. 01.	GEMINDERATSWAHL			
12. 02.	Silofoliensammlung beim Sport- u. Kulturzentrum			16.00 - 16.15 Uhr
24. 01.	Blutspendaktion im Sport- u. Kulturzentrum Waldenstein: 09.00-12.00 u. 13.00-16.00			
30. 01.	ÖAAB Waldenstein	ÖVP-ÖAAB Ball	Sport- u. Kulturzentrum Wald.	20.00
15. 02..	Schulausschuss	Kindermaskenball	Sport- u. Kulturzentrum Wald.	14.00
16. 02.	FF Groß-Neusiedl	Rockatanz	FF Haus Groß-Neusiedl	19.00
01. 03.	BAUERNKAMMERWAHL			
27. 03.	ÖVP	Zankerlschnapsen	Sport- u. Kulturzentrum Wald.	19.00

Tolle Kabarette 2015 in Waldenstein

08.
Mai
20.00



Nadja Maleh

04.
Sep.
20.00



Angelika Niedeckzy

STREDNÁ ODBORNÁ ŠKOLA JESENSKÉHO 1, NOVÉ ZÁMKY UDELUJE

DIPLOM ZA 1. MIESTO V KATEGORII
Trend Fashion – pánsky módný účes

Claudia Röhrenbacher

[Signature]
Predseda hodnotiteľskej komisie
Hairdresser Open 2014



3.11.2014, Nové Zámky

[Signature]
Ing. Zoltán Varga - riaditeľ
SOS Jesenského 1, Nové Zámky

Claudia Röhrenbacher

hat beim
Hairdresser Open
(grenzüberschreitender
Wettbewerb für Friseure)
den **1. Platz**
im Herren Trendcup
und den
3. Platz
im Damen Trendcup
erreicht.

Auf dem Foto die stolze
Siegerin mit ihren Mo-
dells und ihrer Chefin.

**Herzlichen
Glückwunsch!**



HAIRDRESSER OPEN 2014



Wir gratulieren

70. Geburtstag:		
Diesner Ingeborg	04. 02. 1940	Waldenstein 91
Schuh Franziska	06. 02. 1940	Waldenstein 45
Auer Rosa	12. 02. 1940	Groß-Neusiedl 23
80. Geburtstag:		
Eichhorn Elfrida Maria	12. 02. 1935	Klein-Ruprechts 12
Mayer Hilde	19. 02. 1935	Waldenstein 14
Schuh Johann	03. 03. 1935	Albrechts 14
85. Geburtstag:		
Katzenschlager Johann	13. 01. 1930	Groß-Höbarten 11
Fitzinger Gertrude	02. 03. 1930	Waldenstein 68
Über 90:		
Hinger Maria (94 Jahre)	19. 01. 1921	Groß-Höbarten 10
Goldene Hochzeit		
Nowak Kurt u. Stefanie	13. 02. 1965	Waldenstein 51
Wagner Johann u. Elfriede	20. 02. 1965	Waldenstein 27

Lisa Zlabinger



hat sich am Kolleg für Kindergartenpädagogik und der Bildungsanstalt für Sozialpädagogik vor der zuständigen Prüfungskommission der Diplomprüfung unterzogen und diese mit **ausgezeichnetem Erfolg** bestanden.

Herzlichen Glückwunsch!

Beatrix Zechmann



ist ausgebildete Physiotherapeutin und sammelte schon im AKH Wien und in einer Rehaklinik auf der Baumgartner Höhe in Wien berufliche Erfahrung.

Im Juni 2014 schloss sie den

Master of Science in Natural Sciences

mit **ausgezeichnetem Erfolg** ab.

Ab Dezember ist sie beim Austrian Institut of Technology (ATI) als Junior Scientist tätig.

Herzlichen Glückwunsch!



wir gratulieren recht herzlich



90. Geburtstag
Hedwig Müllner
(Waldenstein 36)



80. Geburtstag von **Josef Süß** (Waldenstein 46)



85. Geburtstag
Franz Edinger
(Albrechts 23)



Diamantene Hochzeit
**Wilhelm u. Hilde
Mayer**
(Waldenstein 14)



85. Geburtstag
Paula Waili
(Waldenstein 42)



Infos zur Gemeinderatswahl 2015

In welchen Gemeinden wird gewählt?

Die Allgemeine Gemeinderatswahl am 25. Jänner 2015 findet in 570 NÖ Gemeinden statt. Der Wahltermin der Statutarstadt Wiener Neustadt wurde vom Stadtsenat der Stadt Wiener Neustadt ebenfalls für den 25. Jänner 2015 festgelegt.

Nicht gewählt wird in den Statutarstädten Krems/Donau, St. Pölten und Waidhofen/Ybbs.

Wer ist wahlberechtigt?

Wahlberechtigt ist jeder österreichische Staatsbürger und jeder Staatsangehörige eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union, der spätestens am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet hat, vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen ist und in der Gemeinde seinen ordentlichen Wohnsitz hat.

Wer kann gewählt werden?

Die zur Wahl zugelassenen Wahlparteien und Wahlwerber werden an der Amtstafel der jeweiligen Gemeinde kundgemacht.

Wie, wann und wo kann die Stimme abgegeben werden?

Die persönliche Stimmabgabe ist am Wahltag im zuständigen Wahlsprengel während der Wahlzeit möglich.

Wahlsprengel 1: (Waldenstein, Groß-Höbarten, Klein-Ruprechts),

Wahllokal: Gemeindamt: **08.00 Uhr - 12.00 Uhr**

Wahlsprengel 2: (Albrechts), **Wahllokal:** Dorfhaus: **08.30 Uhr - 12.00 Uhr**

Wahlsprengel 3: (Groß-Neusiedl, Zehenthöf), **Wahllokal:** Feuerwehrhaus: **08.30 Uhr - 12.00 Uhr**

Wahlsprengel 4: (Grünbach), **Wahllokal:** Feuerwehrhaus: **09.00 Uhr - 12.00 Uhr**

Wählen mit Wahlkarte:

Wählerinnen und Wähler, die am Wahltag nicht in ihrer Gemeinde oder ihrem Wahlsprengel anwesend sein werden, können beim **zuständigen Gemeindeamt** formlos die Ausstellung einer Wahlkarte beantragen.

Die **Inhaber einer Wahlkarte** können ihre Stimme **persönlich in jedem Sprengel der ausstellenden Gemeinde** oder **persönlich bei einer besonderen Wahlbehörde** (für bettlägerige Personen usw.) oder **im Wege der Briefwahl** für Wähler, die am Wahltag wegen Ortsabwesenheit verhindert sind abgeben.

Wie erhält man eine Wahlkarte?

Die Wahlkarte kann bis Mittwoch, **21. Jänner 2015** schriftlich (Brief, Mail oder Fax;) beim **zuständigen Gemeindeamt** beantragt werden. Die Wahlunterlagen werden dann per Post an die angegebene Adresse zugesandt.

Bis Freitag, **23. Jänner 2015, 12 Uhr**, kann die Wahlkarte mündlich, bzw. schriftlich wenn eine persönliche Übergabe (Abholung) der Wahlkarte an eine vom Antragsteller bevollmächtigte Per-

son möglich ist, beim **zuständigen Gemeindeamt** beantragt werden.

Zur Ausübung des Stimmrechtes mit Wahlkarte erhalten die Wählerinnen und Wähler eine Wahlkarte, ein Wahlkuvert, einen amtlichen Stimmzettel, sowie ein voradressiertes Überkuvert.

Gültige Stimmabgabe im Wege der Briefwahl:

Der ausgefüllte Stimmzettel wird in das Wahlkuvert eingelegt, das Wahlkuvert wird in die Wahlkarte (Unterschrift der eidesstattlichen Erklärung ist unbedingt erforderlich!) eingelegt und verklebt. Die verschlossene Wahlkarte im Überkuvert kann persönlich, per Post oder durch Boten an die Gemeindewahlbehörde übermittelt werden.

Die Wahlunterlagen müssen am Wahltag entweder bis **spätestens 6.30 Uhr bei der Gemeinde** oder bis zum **Ende der Wahlzeit im zuständigen Wahlsprengel** einlangen.



Zentrales Personenstandsregister ab 1. Nov. 2014

Mit dem neuen ZPR werden alle wesentlichen Daten zu einer Person wie Geburten, Sterbefälle, Verehelichung, etc. zentral zusammengefasst und die Personenstandsbücher abgelöst.



Ziel des ZPR sind Verwaltungsvereinfachungen und die Verbesserung des Bürgerservices.

Informationen über die Geburt, die Ehe und den Tod, also die zentralen Informationen über einen Menschen, wurden bisher in den Städten und Gemeinden von jedem Standesamt lokal verwaltet und händisch in Geburten-, Ehe- oder Sterbepbuche, die sogenannten Personenstandsbücher, eingetragen. Die Daten waren auf mehr als 1.400 Behörden, teils mit lokalen EDV-Anwendungen, verstreut. Ähnlich stellte sich die Situation bei den Staatsbürgerschaftsevidenzen dar.

Die von den Standesämtern geführten Personenstandsbücher wurden ab dem 1. November 2014 durch ein Zentrales Personenstandsregister (ZPR) abgelöst. Damit entsteht erstmalig ein zentrales, elektronisches Register, indem österreichweit alle Personenstandsfälle erfasst, gespeichert und verwaltet werden. Alle wesentlichen Personenstandsdaten werden im neuen Zentralen Personenstandsregister (ZPR) zentral zusammengefasst. Wie Erfahrungen mit ande-

ren großen Umstellungen zeigen, wird es in der Anfangsphase mitunter noch Herausforderungen geben, die bewältigt werden müssen. Da im Fall des Zentralen Personenstandsregisters die Migration aller Daten sehr aufwändig war, wird den Bürgerinnen und Bürgern empfohlen, am Beginn noch alle Dokumente ins Standesamt mitzunehmen.

Mit der Einführung des neuen ZPR können Urkunden zur Geburt, Eheschließung oder eingetragenen Partnerschaften bei jedem Standesamt ausgestellt werden. Im Endausbau des Systems wird sich der Bürger zahlreiche Behördenwege ersparen, die Verwaltung effizienter ablaufen können und das Bürgerservice wesentlich verbessert werden. Außerdem ist das ein weiterer Schritt hin zu einer modernen Verwaltung.

Umfangreiche Datensicherungsmaßnahmen stellen sicher, dass nur jene Personen auf die Daten zugreifen können, die sie von Gesetzes wegen benötigen.

Gleichzeitig mit Einführung des ZPR wird auch ein Zentrales Staatsbürgerschaftsregister (ZSR) eingerichtet werden. Auch hier wird in Zukunft unabhängig vom Wohnsitz ein Staatsbürgerschaftsnachweis ausgestellt.



Die Einführung des ZPR und des ZSR soll eine effiziente, transparente, bürger-nahe und serviceorientierte Behördenarbeit ermöglichen, die den technischen Anforderungen des 21. Jahrhunderts entspricht.

(BM.I)

Impressum

Ausgabe 12/2014
Die Waldensteiner Nachrichten erscheinen als Informationsblatt der Gemeinde Waldenstein

Herausgeber

Gemeinde Waldenstein
3961 Waldenstein 49
Tel. 02855/478
gemeinde@waldenstein.at
www.waldenstein.at

Gestaltung

Vbgm. Othmar Nowak

Für den Inhalt verantw.

Bgm. Alois Strondl
Vbgm. Othmar Nowak

Fotos

Vereine, Gemeinde, private Personen

Druck

Druckerei Berger, Gmünd



Gleich zu Beginn des neuen Kalenderjahres fand am 14. Jänner die Kindergarteneinschreibung statt. Zu diesem Zeitpunkt besuchten 46 Kinder die beiden Gruppen des Kindergartens, die betreut wurden von den Pädagoginnen Silke Hartinger, Birgit Fegerl, den Betreuerinnen Regina Dogl und Ulli Zimmel sowie der Stützkraft Monika Fuchs.

Neben dem lustigen Faschingstreffen am Faschingdienstag am Dorfplatz konnten wir Frau Mitmannsgruber vom Ambulatorium Gmünd bei unserem Elternabend begrüßen. Sie brachte ergotherapeutische Ideen mit, die auf einfache Art und Weise in den Tagesablauf zu Hause einfließen können.

Nach einem kurzen Besuch in der Pfarrkirche im April erfreuten sich die Kinder am Suchen der Ostereier, die der „Osterhase“ für sie im Garten versteckt hatte.

Mit großer Begeisterung begrüßten die Kinder rund um den Muttertag/Vatertag ihre Mamas bzw. Papas zu einem gemeinsamen, gemütlichen Vormittag. Die Kinder nutzten die Zeit für eine gemeinsame, selbst gebackene Jause und zeigten, was sie für ihre Gäste vorbereitet hatten.

Ein wichtiges Erlebnis für die Vorschulkinder



war natürlich der Besuch der Volksschule. Wir wurden schon im Frühling zu einem Leseprojekt eingeladen, dass die Kinder begeisterte. Ihre sportlichen Geschicke konnten sie dann noch beim 2. Besuch in der Volksschule beweisen, bevor sie Ende Juni aus dem Kindergarten verabschiedet wurden.

Vor Beginn der Sommerferien waren wir noch fleißig unterwegs, ob beim Wandertag nach Albrechts oder beim Spaziergang zur Gradieranlage, die Kinder erfreuten sich daran, was sie alles in der Natur entdecken konnten.

Während der Ferienbetreuungszeit waren zwi-

schen 18 und 23 Kinder gemeldet, im Alter von 3 – 9 Jahren. Diese Zeit wurde so weit als möglich im Freien verbracht.

Das neue Kindergartenjahr begannen wir mit 39 Kindern zwischen 2,5 und 5 Jahren. Auch im Team gab es einen Wechsel. Birgit Fegerl wechselte in den Kindergarten Kirchberg, und wir freuen uns über die Zusammenarbeit mit der Pädagogin Jennifer Traxler. Da die Integration im Sommer zu Ende ging, steht uns Monika Fuchs nun wieder als Ersatzbetreuerin zur Verfügung.

Gleich zu Beginn des neuen Kindergartenjahres marschierten wir mit Kübeln und Schaufeln zum Erdäpfelacker, wo die Kinder fleißig die



Erdäpfel ernteten. Diese wurden dann zu Chips, Pommes und beim anschließenden Kartoffelfest auch zu Folienkartoffeln verarbeitet.

Der nächste Ausflug im Herbst ging nach Albrechts. Dort sammelten wir Kastanien, mit denen wir im Kindergarten ein Plantschbecken füllten, um den Kindern die Möglichkeit zu geben, ihren Körper besser wahr zu nehmen.

Bei unserem Laternenfest konnten die Kinder ihre selbstgebastelten Laternen präsentieren und bestaunen.

Während der besinnlichen Adventzeit warteten wir gespannt auf den Besuch des Nikolaus und mit der gemeinsamen vorweihnachtlichen Feier lassen wir das Jahr gemütlich ausklingen.

**„Kinder sind Reisende,
die nach dem Weg fragen.
Wir wollen ihnen gute Begleiter sein!“**

Silke Hartinger (Kindergartenleiterin)



Vorschau auf 2015

Im Schuljahr 2014/15 besuchen 51 Kinder die Volksschule. Die Lehrerinnen der Volksschule haben sich auch für dieses Schuljahr viel vorgenommen.

Einige Projekte stehen in Planung oder werden gerade umgesetzt, wie zum Beispiel das „Kerzenziehen“ in der Weihnachtszeit. Die Weihnachtsfeier findet in diesem Schuljahr nicht wie gewohnt im Turnsaal statt, sondern wird in der Kirche mit Liedern, Gedichten und einem Krippenspiel gestaltet. Dazu laden wir alle Eltern sehr herzlich ein. Das Sportfest, das in Zusammenarbeit mit dem Elternverein organisiert wird, darf auch im Schuljahr 2014/15 nicht fehlen.

Nicht wegzudenken sind die monatlichen gesunden Jausen, die die Kinder mit den Eltern gemeinsam für alle SchülerInnen zubereiten.

Eine gute Zusammenarbeit mit dem Kindergarten macht einen Umstieg in die Schule leichter. Daher werden auch in diesem Schuljahr Projekte mit dem Kindergarten erarbeitet. Die Schuleinschreibung findet Mitte Jänner in der Volksschule statt. Die Eltern der zukünftigen SchulanfängerInnen werden von der Einschreibung über den Kindergarten informiert.

Gemeinschaftsgefühl ist, „mit den Augen eines anderen zu sehen, mit den Ohren eines anderen zu hören, mit dem Herzen eines anderen zu fühlen.“

Auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit mit dem Elternverein und der Gemeinde Waldenstein freuen sich **Beatrix Skoll** (VD) und die Lehrerinnen.



Nachmittagsbetreuung (Betreuerin: Stefanie Nowak)



Kerzenziehen

Verkehrserziehung

Vorführung am Faschingsdienstag



Jahresbericht

Einsätze:

Brand eines Wirtschaftsgebäudes in Ullrichs am 7. Februar: Unterstützung der Feuerwehr Ullrichs mit TLF

Technischer Einsatz am 24. Februar: Auspumparbeiten nach Wasserrohrbruch im Keller eines Wohngebäudes in Groß-Höbarten

Abgängigen/Vermisstensuche nach einem Schwammerlsucher am 23. August im Einsatzgebiet der FF Waldenstein.

Ausbildungen:

Atemschutzträger-Lehrgang: FM Koppensteiner Thorsten hat ihn erfolgreich absolviert.

Übungen:

An den Unterabschnittsübungen, Funkübungen und Atemschutzübungen wurde teilgenommen.

Erfreuliches:

Johann Bauer, unser Feuerwehrkdt- Stv, wurde am 22. September 50 Jahre alt.

Wir gratulieren nochmals herzlich. „Hans, ohne dich geht gar nix!“



Vorschau für 2015:

1. Mai Stelzenfrühschoppen

12.-13. September Herbstfest mit Black&White Party .



Zum Abschluss möchte ich mich bei allen KameradenInnen für die Zusammenarbeit danken,

Vor allem unserem langjährigen Ehrenmitglied und Träger der Floriani-Plakette Feßl Josef. Leider hat seine Kraft nicht ausgereicht, gegen seine schwere Krankheit zu bestehen.

Joschi Feßl stand unserer Feuerwehr sehr nahe und unterstützte uns in allen Bereichen.

Er fehlt uns schon jetzt!

Weiters möchte ich mich im Namen der Feuerwehr auch noch bei jenen bedanken, die nicht der Feuerwehr angehören und trotzdem immer da sind, wenn Not am Mann ist.

Fragt nicht, was die Feuerwehr für euch tun kann, sondern fragt, was ihr für die Feuerwehr tun könnt.

In diesem Sinne und im Namen der Freiwilligen Feuerwehr Gross Höbarten wünsche ich allen ein ruhiges und besinnliches Fest und einen guten Rutsch ins Jahr 2015.

Wolfgang Mayer, OBI



Jahresbericht

Die FF-Grünbach hat momentan einen Mitgliederstand von 34 Wehrmännern, 28 davon sind im aktiven Dienst tätig.



Dieses Jahr rückten wir zu 3 Brandsicherheitswachen aus.

Auch im Bereich der Ausbildung waren wir heuer nicht untätig. So absolvierte 1 Kamerad den Einsatzmaschinistenkurs und 2 Kameraden das Modul "Grundlagen Führen", beide fanden in der Feuerwehrzentrale in Gmünd statt.



Im Herbst nutzten 8 Kameraden die Möglichkeit der "Heißausbildung" in Dobersberg. Dabei

wurde ein gasbefuerter Brandcontainer vom NÖLFV zur Verfügung gestellt, in welchem die Feuerwehrmitglieder einen Innenangriff bei realitätsnahen Bedingungen üben konnten.

Um für den Ernstfall vorbereitet zu sein, nahmen wir natürlich auch an den gemeinsamen Atemschutz-, Funk- und UA-Übungen teil.

Unser Feuerwehrfest veranstalteten wir heuer erstmals im Juni und freuten uns, dass wir zahlreiche Gäste begrüßen durften. Auch bei unserem traditionellen Sturmheurigen im September konnten wir, trotz des schlechten Wetters, mit dem Besuch zufrieden sein und bedanken uns bei allen

Gästen recht herzlich für ihr Kommen.

Beim diesjährigen Abschnittsfeuerwehrtag in Gmünd wurden 4 Kameraden für ihren langjährigen Dienst im Feuerwehrwesen ausgezeichnet. Johann Grubauer, Gerhard Lexa und Andreas Waily wurde das Verdienstzeichen für 25 Jahre und Willibald Fuchs sen. für 40 Jahre verliehen. Auch heuer konnten wir wieder eine Wettkampfgruppe stellen. Nach Teilnahmen bei verschiedenen Abschnittsbewerben und Übungsvergleichen war auch heuer wieder die Teilnahme bei den Landesfeuerwettbewerb in Retz das Saisonhighlight.

Abschließend möchten wir uns noch bei der Gemeindevertretung für die gute Zusammenarbeit bedanken und wünsch im Namen der FF Grünbach ein besinnliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2015.

Gut Wehr!

Andreas Szidanitz, OBI

Jahresbericht

Bei den letzten Wahlen im Jahr 2011 gab unser langjähriger Kommandant Amstetter Wolfgang bekannt, dass er nicht mehr die ganze Periode als „Chef“ zur Verfügung steht. Nun war es zu Jahresbeginn soweit und wir wählten ein neues Kommando.

Die Wahl ergab als neuen Kommandanten BI Auer Robert und als neuen stellvertretenden Kommandanten HFM Eßmeister Martin. Verwalter bleibt Müllner Herbert.



Zudem gab es bei der Jahreshauptversammlung noch folgende Ehrungen.

PFM Koppensteiner Jürgen zum FM

FM Amstetter Daniel zum OFM

OFM Schindler Johannes zum HFM

HFM Eßmeister Martin zum BI

BI Auer Robert zum OBI

OBI Amstetter Wolfgang zum EOBI

Beim Abschnittsfeuerwehrtag in Gmünd bekamen das Ehrenzeichen des Landes NÖ für 25 Jahre verdienstvolle Tätigkeit im Feuerwehrwesen verliehen:

BM Dogl Christian sowie LM Koppensteiner Josef jun.

Unser Rockatanz (traditionell am Rosenmontag) war wieder ein Erfolg, wozu wir uns bei allen Besuchern für ein volles Haus bedanken dürfen.

Auch unser Kultfest Ende September ging erfolgreich über die Bühne. Bedanken möchte ich mich hier stellvertretend seitens der FF bei BM Christian Dogl sowie beim Obmann des Tennisvereins Waldenstein Nowak Gregor, welche beide zur Planung und Durchführung der Ver-

anstaltung den Großteil beitrugen.

Auch nahmen wir an zahlreichen Übungen teil. Am 26. Oktober hatten wir selbst die Aufgabe eine UA – Übung auszuarbeiten bzw. durchzuführen, welche tadellos über die Bühne ging.

Drei unserer Kameraden absolvierten zudem



erfolgreich den Funklehrgang.

Für den Dienst zum Nächsten hatten wir 2 technische Einsätze und 8 Brandsicherheitswachen zu bewältigen.

Unsere Wehr verfügt derzeit über einen Mitgliederstand von 29 Aktiven und 10 Reservisten.

Kamerad Josef Müllner verstarb leider heuer am 14. Oktober. Ruhe Sanft!

Herzlich bedanken möchte ich mich bei den Mitgliedern unserer Wehr, ihren Frauen, Freundinnen, Angehörigen und Freunden sowie den Gönnern unserer Ortschaft für die Mithilfe bei unseren Veranstaltungen.

Allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!

Auer Robert, OBI



Jahresbericht

Am 6. Jänner dieses Jahres ist Kamerad Johann Forstner verstorben. Er war seit 1. Februar 1956 Mitglied unserer Wehr. Jenny Robert und Kocaget Herbert wurden nach Vollendung des 65. Lebensjahres in den Reservestand überstellt. Wir haben daher derzeit 9 Reservisten und 50 Aktive. Verwalter Helmut Fuchs und Oberlöschmeister Martin Huber haben das Ehrenzeichen für 25 Jahre verdienstvolle Tätigkeit im Feuerwehrwesen bekommen. Verwaltungsinspektor Stefan Müllner und Brandinspektor Daniel Müllner erhielten das Verdienstzeichen des NÖ Landesfeuerwehrverbandes in Bronze.

FOTO 1 Abschnittsfeuerwehrtag in Gmünd von links: Zechmann Franz, Landesbranddirektor Fahrfaellner, Huber Martin, Müllner Daniel, Müllner Stefan, Brandrat Hofbauer, Landesfeuerwehrrat Dangl. Helmut Fuchs (nicht am Foto) erhielt sein Ehrenzeichen beim Abschnittsfeuerwehrtag des Abschnittes Litschau

Im laufenden Jahr hatten wir bisher 1 Brandeinsatz und 7 technische Einsätze, inklusive Brandsicherheitswachen. Neben den Unterabschnittsübungen und den Funkübungen wurde wieder viel Zeit für die Aus- und Weiterbildung aufgewendet. Hafner Martin, Strondl Martin, Müllner Daniel, Müllner Stefan, Huber Stefan, Fuchs Florian, Schmidt Rainer, Thor Benjamin, David Wirth, Christoph Jeschko, Pregesbauer Georg, Maier Georg, Strondl Manuel, Fuchs Wolfgang, Schuh Lukas und Franz Zechmann haben Schulungen oder Seminare in der Landesfeuerweherschule, beziehungsweise die Heißausbildung, absolviert.

Der Kuppelbewerb im Rahmen unseres sehr erfolgreichen Feuerwehrfestes ist mittlerweile einer der größten Veranstaltungen dieser Art in Niederösterreich. Die beiden Wettkampfgruppen (beim Bezirksbewerb sogar 3) waren auch heuer wieder sehr erfolgreich: 1. Platz beim Parallelbewerb im Bezirk, 2. Platz in Bronze und Silber im Bezirk und beste Gruppe des Bezirkes beim Landesfeuerwehrleistungsbewerb in Retz sowohl in Bronze (26. Platz von 675 Gruppen) als auch in Silber (16. Platz von 443 Gruppen). Beim Bewerb Silber wurde ein Pokal um 3/100 Sekunden!!! verfehlt.

Ich danke meinen Kameraden für die rund 6000 Stunden, die auch heuer wieder unentgeltlich geleistet wurden. Herzlichen Dank auch allen, die uns immer wieder unterstützen.

FOTO 2: 2 Gruppen der FF Albrechts - Leistungsprüfung Löscheinsatz in Silber am 25. Oktober 2014

Im Namen der FF Albrechts wünsche ich ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

Franz Zechmann, BR



Jahresbericht

Das Jahr 2014 war für die Freiwillige Feuerwehr Waldenstein wieder ein sehr erfolgreiches und mit einigen Aufgaben behaftetes. Angefangen mit der Jahreshauptversammlung brachte es einiges an Veränderung. Unser langjähriger Kommandant Siegfried Wurz legte das Amt zurück, somit standen Neuwahlen am Programm. Im Zuge der Mitgliederversammlung wurde ich, Christian Haumer, zum Kommandant und Alexander Sitz zum Kommandantstellvertreter gewählt. In seinem Amt bestätigt wurde Benjamin Sitz als Leiter des Verwaltungsdienstes.

Bei der Jahreshauptversammlung wurden folgende Kameraden befördert:

JFM Denise Mürwald zum PFM

PFM Patrick Schmid, Stefan Beyer und Bastian Hengst zum FM

FM Manuel Wurz zum OFM

LM Alexander Sitz zum BI

BI Christian Haumer zum OBI

OBI Siegfried Wurz zum EOBI

Unser aktueller Mitgliederstand beträgt 58 aktive Feuerwehrmitglieder, 9 Reservisten sowie 8 Jugendliche bei der Feuerwehrjugend.

Als neu gewählter Kommandant kann ich auch weiterhin auf eine starke und leistungsfähige Truppe zurückgreifen, welche im abgelaufenen Jahr wieder beachtliche Leistungen erbracht hat. Ausgerückt waren wir zu folgenden Einsätzen:

12 Technische Einsätze mit 505 Einsatzstunden

12 Brandsicherheitswachen mit 418 Einsatzstunden

13 Übungen mit 270 Einsatzstunden

Um für den Ernstfall gerüstet zu sein wurden wiederum die diversesten Übungen abgehalten, sei es auf Ebene des Unterabschnittes als auch im internen Bereich. Die für den Dienstbetrieb notwendigen Schulungen und Kurse im Bezirk und in der Landesfeuerweherschule in Tulln wurden ebenfalls mit sehr gutem Erfolg bewältigt.

In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Waldenstein wurden dieses Jahr beide Löschteiche gereinigt, um wieder für eine optimale Löschwasserversorgung für den Einsatz zu sorgen.

Bei den kirchlichen Anlässen waren wir zur Auferstehungsfeier mit 22 Mitgliedern, zur Florianifeier mit 25 Mitgliedern, zur Fronleichnamfeier mit 19 Mitgliedern sowie bei der Allerheiligenprozession mit 16 Mitgliedern vertreten.

Beim Abschnittsfeuerwehrtag in Gmünd wurde OLM Günter Kainz das Verdienstzeichen 3. Klasse des NÖ Landesfeuerwehrverbandes verliehen.



Im Februar 2014 habe ich nach mehrjähriger Tätigkeit als Kommandantstellvertreter das Amt des Feuerwehrkommandanten übernommen. Es ist für mich eine sehr herausfordernde und würdevolle Aufgabe, die mir zuteil geworden ist, und ich bemühe mich diese im Wohle der Bevölkerung auszuüben.

In diesem Zuge möchte ich mich vor allem bei meinem Vorgänger EOBI Siegfried Wurz bedanken, welcher unsere Feuerwehr in den letzten 13 Jahren so erfolgreich geführt hat. Ein weiteres großes Dankeschön gilt meinem Stellvertreter Alexander Sitz und dem Leiter des Verwaltungsdienstes Benjamin Sitz, denn ohne unser gutes Zusammenarbeiten wären all diese Leistungen und Tätigkeiten nicht zu bewerkstelligen.

Trotz der gravierenden Umstellungen im Kommando erfreut es mich, dass all die wichtigen Positionen in unserer Feuerwehr gleich geblieben sind. Hiermit möchte ich allen Mitgliedern danken, welche ein Amt als Fachcharge, Charge oder Wart in unserer Wehr bekleiden, um den Dienstbetrieb aufrecht zu erhalten. Ebenso danke ich allen Mitgliedern welche immer wieder bei den diversesten Einsätzen, Übungen, Schulungen und Ausrückungen ihre Freizeit opfern, um dem Dienst für das Wohl unserer Gemeindebevölkerung gerecht zu werden. In diesem Zuge möchte ich auch allen Frauen, Freundinnen, Freunden und Angehörigen unserer Feuerwehrmitglieder danken für das Verständnis für die Tätigkeiten in unserer Feuerwehr.

Ein weiteres Dankeschön gilt all den fleißigen Helfern, welche uns auch dieses Jahr wieder beim KULTFEST unterstützt haben.

Das Kommando dankt auch unserem Bürgermeister Alois Strondl sowie unserem Vizebürgermeister Othmar Nowak und allen Gemeinderäten für die Unterstützung der Feuerwehr Waldenstein.



Die Wettkampfgruppe Waldenstein konnte dieses Jahr wieder mit sehr guten Leistungen aufzeigen. Einerseits war dies der Doppelsieg bei den Bezirksfeuerwehrleistungsbewerben in Schlag, wo der Wanderpokal „Hl. Florian“ für den Bewerb in Bronze A zum 3. und endgültigen Mal, und der Wanderpokal „Hl. Florian“ im Bewerb Silber A zum 2. Mal gewonnen werden konnte.

Das absolute Highlight für die Wettkampfgruppe Waldenstein war dieses Jahr die Teilnahme am Fire-Cup bei den Landesfeuerwehrleistungsbewerben in Retz.

Qualifiziert für diesen Bewerb waren die 20 besten Gruppen des NÖ Landesfeuerwehrleistungsbewerbes aus dem Jahr 2013. Als erstmaliger Teilnehmer konnte die Wettkampfgruppe als 4. eine tolle Platzierung erreichen. Ein großes Lob ergeht an all die guten Leistungen der Wettkampfgruppe.



Am 18. und 19. April 2015 findet wieder das KULTFEST statt, und ich möchte Euch bitten uns wieder tatkräftig zu unterstützen. Da unsere Feuerwehr im nächsten Jahr das 130-jährige Bestehen feiert, findet am 19. April auch der Abschnittsfeuerwehrtag des Abschnittes Gmünd statt, zu dem ich Sie schon jetzt recht herzlich einlade.

Abschließend möchte ich Ihnen noch ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2015 wünschen.

Christian Haumer, MSc, OB



„Lasst uns gehen mit frischem Mute
in das neue Jahr hinein!

Alt soll unsre Lieb' und Treue,
neu soll unsere Hoffnung sein.“ (aus „Kneipp bewegt“)

Viele kleine und auch größere Arbeiten geschahen und geschehen in Zusammenarbeit mit der Gemeinde. Großen Einsatz verlangt die Gradieranlage (Reisig, Salz, Pflege, ...). Freude bereitet der Kneippkindergarten, wobei den Kindern das Kneipp-Programm näher gebracht wird. Erfreulich ist auch immer wieder der Besuch von anderen Kneipp-Clubs (z.B. aus Ternitz), alle sind begeistert von unseren Anlagen. Es wäre schön, wenn die Anlagen auch noch mehr von der einheimischen Bevölkerung genutzt würden.

Ein großes Dankeschön an alle, die immer wieder bei den Arbeiten mithelfen.

Besinnliche Weihnachten und ein gesundes Jahr 2015!

Othmar Nowak, Obmann



Prof. Hademar Bankhofer



Kindergartenkinder bei der Gradieranlage



Reisig für die Gradieranlage



Smovey-Schnupperkurs



Neuanstrich für die Gradieranlage



Gäste aus Ternitz



Errichten von Schlehdornbinkerl



Markierung des Kneippgrundwanderweges



Ein arbeitsreiches und geselliges Vereinsjahr neigt sich dem Ende zu.

Die Bilder geben einen kleinen Überblick über die vielfältigen Aktivitäten während des Jahres.

Ich möchte mich bei allen, die immer wieder für den Verein da sind, herzlich bedanken. Ohne deren Mithilfe könnte der Verein nicht existieren.

Allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Glück im Jahr 2015.

Gregor Nowak, Obmann



Tenniscamp in Oberpullendorf



Vereinsmeisterschaft



Strauchschnitt bei den Tennisplätzen



Schitage in Mühlbach / Hochköng



Kinder- u. Jugendtraining



Zaunerneuerung bei beiden Plätzen



Neue Vereinsdress



Nach einem schweren Meisterschaftsspiel



Begeistern konnten die Sängerinnen und Sänger des Waldensteiner Sängerbundes die Messebesucher beim Erntedankfest in Gmünd.

Auch das Adventsingen im Festsaal der Franz-Himmer-Sporthalle in Harbach und in Waldenstein erntete großen Applaus.

Es wäre wirklich schön, wenn noch Sängerinnen und Sänger mitsingen würden.



Tolle Komik erlebten die Besucher beim Kabarett mit Fredi Jirkal, der die Zuhörer zu Begeisterungstürmen hinriss.

Auch der Auftritt von Tamara Trojani und Konstantin Schenk (Yes, Sir! Rendezvous mit Zahrah Leander) war ein tolles Erlebnis.



Zahlen und Statistik

3190 Medien warten derzeit in der Bücherei auf die Leserschaft. Diese Zahl setzt sich zusammen aus 1636 Romanen, 220 Sachbücher, 1236 Kinder- und Jugendbücher und 98 Hörspiel-CDs und Cassetten.

35 Frauen, 9 Männer, 2 Jugendliche und 46 Kinder können wir im heurigen Jahr als aktive Leser zählen. Von Anfang Jänner bis Ende November 2014 wurden insgesamt 1023 Medien entlehnt.

Veranstaltungen

Um die Bücherei ins Bewusstsein möglichst vieler Waldensteiner zu rufen, hielten wir heuer einige Veranstaltungen ab, bzw. nahmen an den Aktionen des Landes Niederösterreich teil. Anfang Juni luden wir den Waldensteiner Babytreff zu uns ein. Mit den Bilderbüchern hatten die Kleinen sehr viel Freude und auch die Mütter fühlten sich in der Krabbelecke recht wohl. Alle durften sich eine Buchstart-Leselatte, eine Elternbroschüre und die Fingerpuppe „Mia die Lesemaus“ mit nach Hause nehmen.

Mitte Juni besuchte uns dann die 1. Klasse Volksschule. Mit Hilfe eines Japanischen Bilderbuchtheaters wurde das Märchen „Schneewittchen“ vorgelesen. Die Schüler konnten in den Büchern schmökern und Schneewittchen-Malvorlagen anmalen.

Auch die Kinder des Kindergartens schauten bei uns herein. Auf 4 Gruppen aufgeteilt, gusitierten auch sie in unseren Kinderbüchern und ließen sich mit dem Bilderbuchtheater das Buch „Kamfu mir helfen?“ vorlesen. Auf diesem Weg dürfen wir uns bei Stefi Nowak bedanken, die uns bei dieser Veranstaltung tatkräftig unterstützte.

Alle Jahre wieder gibt es in der Bücherei die Ferienaktion. Heuer beteiligten sich 30 Kinder daran und lasen insgesamt 247 Bücher. Aus allen Teilnehmern, die mehr als 5 Bücher gelesen bzw. vorgelesen bekommen haben, wurden David Weissensteiner und Christoph Prinz gezogen. Daniel und David Trötzmüller waren mit 23 und 26 gelesenen Büchern die eifrigsten Leser. Zur Belohnung gab es ein kleines Geschenk, einen Gutschein und eine Urkunde, die vom Herrn Bürgermeister überreicht wurde.



Und noch ein Glückskind gab es heuer bei uns. Bei der niederösterreichischen Aktion „Lesemeisterin und Lesemeister gesucht“ haben Kinder die Möglichkeit über gelesene Bücher auf einem Kärtchen eine Beurteilung zu verfassen. Aus allen 4 Vierteln wurden heuer je 10 Kinder

gezogen. Marcel Pölzl war eines davon. Im Beisein von Landesrat Karl Wilfing und Bauernbund-Direktorin Klaudia Tanner wurden am 3. Oktober bei einem Festakt in St. Pölten die Buchpreise verliehen. Die Bibliotheken erhielten einen e-book-Reader. Dieser kann in unserer Bücherei entlehnt werden!



Ein letzter Höhepunkt in den vergangenen Monaten war unser alljährlicher Bücherflohmarkt im Rahmen der Aktion „Österreich liest!“. Ende Oktober fanden wieder einige ausgeschiedene und ältere Bücher ein neues Zuhause.

Weiterbildung

Der Kontakt und die Vernetzung mit anderen niederösterreichischen Büchereien wird immer wichtiger. Daher nahmen 3 Bibliothekare an der Studienfahrt nach Steyr teil, wo das Arbeitsmuseum, das Schloss mit der Bibliothek und die Stadt besichtigt wurden.

Das Regionaltreffen der waldviertler Büchereien in Salingberg wurde von 2 Bibliothekaren besucht. Dabei gab es einige Neuigkeiten der Diözesanen Bibliotheksfachstelle und der Landesstelle „Treffpunkt Bibliothek“. Bei diesen Treffen werden von der Fachstelle auch Medienpakete angeboten. Diese Bücher stehen zusätzlich zu unserem eigenen Bestand für ein Jahr in unserer Bücherei zum Ausborgen zur Verfügung. Zurzeit sind es 2 Pakete mit Büchern für Kinder von 0 – 12 Jahren.

Allgemeines

Seit Anfang Mai gelten bei uns folgende Leihgebühren für 2 Wochen:

€ 0,50 für Erwachsene

und € 0,30 für Kinder. Für jede weitere Woche, die ein Buch entlehnt wird, werden € 0,30 verrechnet.

Unsere Öffnungszeiten: Dienstag: 17.00 – 18.00 Uhr

Samstag: 18.30 – 19.00 Uhr

Sonntag: 9.45 – 10.30 Uhr

Am Dienstag bieten wir unseren Besuchern Kaffee, Saft und Kekse an!

Wir hoffen, Sie sind auf unsere Bücherei neugierig geworden, und schauen einmal bei uns oder auf unserem WEB-Portal unter www.biblioweb.at/waldenstein vorbei.

Für das Team der Öffentlichen Bücherei der Pfarre und Gemeinde Waldenstein

Mag. Anita Schagginger

Jahresrückblick

Am Fasching Montag veranstalteten wir unseren traditionellen Rocka Tanz, wo wir zahlreiche Besucher begrüßen durften.

„Alles rund ums Kind“ hieß es im April und September, es wurden in unserem FF- Haus die Räumlichkeiten für einen Flohmarkt genutzt. Dabei wurden Sachspenden für ein rumänisches Waisenhaus gesammelt und weitergegeben.



Im August wurde in unserer Ortschaft ein Dorffrühschoppen abgehalten, wo wir mit leckeren Grillhendl verwöhnt wurden.

Unser Spielplatz wurde mit neuen Geräten für unsere Kinder umgestaltet. Ein Karussell, Kletterturm und eine größere Sandkiste ist bei unseren Kindern sehr beliebt. Es wurde auch ein Sonnensegel als Schattenspender errichtet. Der Maibaum wurde von Fam. Triska und unser Christbaum von Fam. Halmetschlager gespen-

det, dafür herzlichen Dank!!

Auch heuer im Advent gibt es wieder unseren großen Adventkalender, in 24 Häusern wird jeden Tag ein Fenster geschmückt.

Am 7. Dezember wurde in der Kapelle eine Adventandacht abgehalten, die von unseren kleinen und großen Kindern gestaltet wurde. Anschließend wurden alle Dorfbewohner zur Kaffeejause eingeladen.

Die Kinder haben die Tischdekoration gebastelt und waren bei der Gestaltung der Adventandacht so fleißig dabei, dass sie der Nikolaus im FF-Haus besucht hat. Dafür erhielt jedes Kind eine kleine Überraschung.

Danke allen fleißigen Helfer bei div. Veranstaltungen und der FF- Gr. Neusiedl für die tolle Unterstützung.

**ES GEHT NICHT HINTEREINANDER
ES GEHT NICHT NEBENEINANDER
ES GEHT NUR MITEINANDER !!!!!**

Ein großes Dankeschön der Gemeinde für die gute Zusammenarbeit und finanziellen Unterstützung für unsere Ortschaft.

In diesem Sinne wünsche ich allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr, vor allem aber viel Gesundheit !!!

Alexandra Grimus





NNöMMS GMÜND

Mittelschule für Musik und Ökologie

3950 Gmünd, Schulgasse 1 – Telefon: (02852) 52104; Fax: DW 4
0664/1304696



Neue Musikmittelschule Gmünd

Die ehemalige Öko – Fit – Hauptschule Gmünd führt seit Schulbeginn als einzige Schule im Bezirk einen musikalischen Schwerpunkt. Das vielfältige Angebot reicht von kostenlosem Instrumentalunterricht (Klavier, Gitarre, Schlagzeug, Blasinstrumente,...) bis hin zu Chorgesang und Stimmbildung in der Kleingruppe. Darüber hinaus werden von einem professionellen Musiklehrerteam Unverbindliche Übungen wie „Darstellendes Spiel“, „Ensemblemusik“ und „Tanz“ angeboten. Die Zusammenarbeit mit regionalen Kulturinstitutionen und dem Musikschulverband Oberes Waldviertel bringt weitere interessante musisch – kreative Impulse.

Die Errichtung einer Musikmittelschule ist die logische Konsequenz zahlreicher erfolgreicher Projekte der letzten Jahre, welche immer wieder von diversen Fachjurs ausgezeichnet wurden:

„Grasel lebt!“ (ausgezeichnet mit dem Education Award“ durch das BM für Unterricht und Kunst), „Die schlimmen Buben in der Schule“ (Siegerprojekt bei einem Kreativwettbewerb der NÖ Landesregierung), „Der Waldviertler Jedermann“ oder das Umweltmusical „5 Minuten vor 12“

sind nur wenige Beispiele erfolgreicher Projektarbeiten der Neuen Musikmittelschule Gmünd.

Gerade im Hinblick auf den Ausbau des Musikschwerpunktes werden zahlreiche bauliche Maßnahmen gesetzt, die Musikräume neu gestaltet und das Instrumentarium erweitert. Darüber hinaus werden auch die Informatikräume auf neuesten Stand gebracht.

Die Schülerinnen und Schüler haben aber auch weiterhin die Möglichkeit den Schwerpunkt Ökologie zu wählen und in das „Abenteuer Natur“ einzutauchen.

Wir laden alle interessierten Kinder mit ihren Eltern ein, unsere nächsten Veranstaltungen zu besuchen:

19. - 21. Jänner 2015: Aktivstationen für Kinder der 4. Klassen der Volksschulen

23. Jänner 2015: Informationsabend der Neuen Musikmittelschule Gmünd; Beginn: 19.00 Uhr

Weitere Informationen bzw. eine Schulbesichtigung sind nach telefonischer Voranmeldung gerne möglich. (02852/52104 oder 0664/1304696)

NEUE MITTELSCHULE 1 GMÜND Kreativ- und Informatikschwerpunkt Arbeitssprache Englisch

 www.nmsgmuend1.ac.at
 +432852/52113

Tage der offenen Tür

Neue NÖ Mittelschule 1 Gmünd
mit Kreativ- und Informatikschwerpunkt
3950 Gmünd, Otto-Glöckel-Straße 2



Unterrichtsbesuche (So wird bei uns gelernt):

Mo., 26. Jänner 2015

von 8:00 Uhr bis 11:30 Uhr

Schulpräsentation für Kinder und Eltern:

Di., 27. und Mi., 28. Jänner 2015,

jeweils von 8:15 Uhr bis 11:45 Uhr

Elterninformationsabend: 28. Jänner 2015, um 19:00 Uhr

Mitteilung der BH Gmünd

RIESEN-BÄRENKLAU

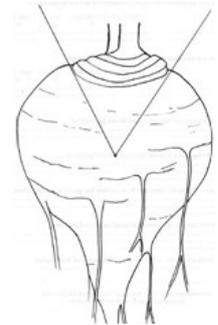
Heracleum mantegazzianum Somier & Levier



Jungpflanze



Blütenstand (Dolde)



Ausstechen des Vegetationskeils

Herkunft:

Asien, Kaukasus, in Botanischen Gärten Europas bereits seit 1890 als Zierpflanze, als Bienenweide importiert und teilweise noch immer angebaut.

Steckbrief:

In der Regel 2- bis 3-jährige Pflanze, 2 bis 4 m hoch. Die bis zu 10 cm dicken, hohlen Stängel und die gezähnten Blätter sind stark behaart, weiße Doldenblüte, Blütezeit: Juni bis August, starke Samenbildung (bis zu zehntausende Samen pro Pflanze), Samen werden bis zu 100 m vom Wind verweht oder durch Wasser verdriftet. Samen bleiben 7 bis 15 Jahre keimfähig, Die Pflanzen sterben nach der Samenreife ab, die bis zu 60 cm lange Pfahlwurzel überwintert im Boden.

Standort:

Vorkommen auf nährstoffreichen, gestörten, anthropogen veränderten Standorten (z. B. Uferböschungen, offene Rohböden, Deponien, Schlagfluren, Wiesen, Saumgesellschaften, Gärten etc.), sonnig bis halbschattig, meidet große Hitze, wintermildes Klima bevorzugt.

Probleme:

Für den Wasserbau: flächendeckende Ausbreitung durch den wasserbedingten Samentransport entlang von Flüssen. Keine Sicherung von Böschungflächen und Uferbereichen durch Wurzeln, fördern die Anfälligkeit für Uferabbrüche.

Für den Naturschutz: bildet dichte dominante Bestände, die zwar von Insekten (hauptsächlich Käfer- und Fliegenarten) besucht, aber ansonsten von Amphibien oder Säugetieren gemieden werden. Verdrängt einheimische standortgerechte Uferpflanzen. Es kommt zur Artenverarmung, sowohl bei Pflanzen als auch bei Tieren, unter anderem durch Beschattung.

Für den Menschen: Bärenklau ist eine photophytotoxische Pflanze, deren Saft zu starken verbrennungsähnlichen Ausschlägen mit Blasenbildung führt. Diese

Reaktion wird durch den Wirkstoff Furanocumarin ausgelöst und durch Sonneneinstrahlung verstärkt (Wiesendermatitis). Berührungen mit der bloßen Haut sind zu vermeiden, bei Bekämpfungsmaßnahmen unbedingt Schutzkleidung und Schutzbrille tragen.

Bekämpfung:

Beginn der Maßnahmen vor der Blüte, um eine Fruchtbildung zu verhindern. Einzelpflanzen sollten sofort bekämpft werden, da durch die hohe Samenanzahl eine enorme Vermehrung möglich ist. Eine Bekämpfung von der Quelle stromabwärts ist daher unbedingt empfehlenswert. Dies erfolgt am besten durch mehrmalige Mahd im Abstand von 14 Tagen ab Mai, bis keine Jungpflanzen mehr nachkommen. Kontrolle nach 10 bis 30 Tagen, da Pflanzen auch nach der Mahd Blüten neu ausbilden können. Bei großen Beständen eventuell bis Mitte Mai mindestens 10 cm tief fräsen und standorttypische Einsaat oder Bepflanzung durchführen, anschließend regelmäßig mähen.

Einzelpflanzen am besten im Frühjahr ausgraben, wobei der Vegetationskegel des Wurzelstockes mindestens 10 bis 20 cm tief ausgestochen werden muss (V-förmiger Spatenstich).

Gute Erfahrungen wurden auch mit Beweidung durch Schottische Hochlandrinder, Schafe oder Ziegen erzielt. Sie fressen die Pflanzen, ohne Schaden zu erleiden, und sie zertrampeln die Jungpflanzen. Die Standorte müssen in den Folgejahren regelmäßig kontrolliert und im Bedarfsfall neuerlich gemäht werden.

Materialbeseitigung:

Das Mähgut kann kompostiert werden, wenn es **keine** Samenstände enthält. Falls man in Einzelfällen Mähgut mit Samenständen nicht verhindern kann, muss man es einer Kompostierungsanlage zuführen, die eine Hygienisierung nach dem Stand der Technik betreibt.

ÖWAV-Merkblätter „Neophyten“ (2013)



"eiszeit" in der gemeinde (03. Dez. 2014)



Güterweg nach Dietmanns



Müllnerbühel Groß-Neusiedl



Straße nach Hörmanns



Marterl in Klein-Ruprechts



Albrechtser Teich



Feldrain in Albrechts



musikschulverband
O B E R E S W A L D V I E R T E L

A-3950 Gmünd, Rathaus

Telefon: 02852/52506-320,321

DVR-Nr.: 1075641

Fax: 02852/52506-500

e-mail: musikschule.ob.wv@gmuend.at

www.musikschule-ob-waldviertel.at

Liebe Gemeindebürger! Liebe Musiksüler! Liebe Eltern!

Voller Elan sind wir in das neue Schuljahr gestartet. Einige wichtige Entwicklungen aus dem Musikschulbereich möchte ich kurz erläutern:

Wir schreiben mittlerweile das fünfte Jahr seit Beginn der ersten Bläserklasse 2010. Im Jahr 2012 startete die zweite Bläserklasse mit 10 Kindern, sowie die Orchesterklasse 18+ mit 8 Erwachsenen. Diese 3 Orchester bilden seit Schulanfang 2014 das **Jugendorchester Waldenstein** (Leitung: Christian Hofbauer) mit 28 Mitgliedern.

Die meisten Mitglieder des Jugendorchesters bilden sich in der Musikschule in Einzel- oder Kleingruppenunterricht bei den Instrumentallehrern weiter. Die Musiksüler im 3. Lernjahr (Bläserklasse 2012) besuchen zusätzlich noch den Musikkunde-Juniorkurs (Leitung: Stefan Grübl), bei dem sie wichtige theoretische Inhalte vermittelt bekommen.

In der ersten Ferienwoche nahmen wieder einige Musiker aus der Gemeinde Waldenstein an den beiden Seminaren der BAG Gmünd in Bad Großpertholz teil:

Juniorkurs 3. - 4. Juli 2014 5 Teilnehmer aus Waldenstein (siehe Foto)

Jungmusikerseminar 30. Juni – 4. Juli 2014 10 Teilnehmer aus Waldenstein (siehe Foto)

Eine erste große Prüfung gab es heuer im Sommer/Herbst für 7 Mitglieder des Jugendorchesters. Sie unterzogen sich der Prüfung zum **Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze**.

Die Ergebnisse im Detail:

Lukas Zlabinger	Trompete	Guter Erfolg	2. Juli 2014, Raabs an der Thaya
Jonas Knapp	Trompete	Sehr guter Erfolg	2. Juli 2014, Raabs an der Thaya
Marc Howegger	Saxophon	Guter Erfolg	4. Juli 2014, Bad Großpertholz
Nina Kalch	Klarinette	Sehr guter Erfolg	4. Juli 2014, Bad Großpertholz
Tamara Fitzinger	Klarinette	Sehr guter Erfolg	4. Juli 2014, Bad Großpertholz
Tobias Haumer	Posaune	Sehr guter Erfolg	2. November 2014, Melk
Katharina Tauber	Tuba	Ausgezeichneter Erfolg	2. November 2014, Melk

Mit dem Jugendorchester Waldenstein wurden heuer schon folgende Auftritte absolviert:

Internationale Musikmesse, 3. Oktober 2014 in Ried (siehe Foto)

Pfarrfest, 12. Oktober 2014 in Waldenstein

Weihnachtskonzert, 16. Dezember 2014 im Kulturrestaurant Hinger

Besonders erfreulich für uns war, dass heuer wieder 10 Kinder (siehe Foto) begonnen haben, ein Blas- oder Schlaginstrument im Rahmen des Projekts „**Bläserklasse**“ unter der Betreuung von Stefan Grübl und Christian Hofbauer zu erlernen. Ein großer Dank gilt der Gemeinde Waldenstein, die wiederum die Instrumente für die neue Bläserklasse angekauft hat. Der Theaterverein hat uns wieder beim Ankauf der Poloshirts unterstützt. Herzlichen Dank auch hierfür!



Die neue Bläserklasse hat auch schon die ersten Auftritte absolviert:

Adventkonzert des Waldensteiner Sängerbundes am 14. Dezember 2014 in der Pfarrkirche

Weihnachtskonzert der Musikschule am

16. Dezember im Kulturrestaurant Hinger

Im Schuljahr 2014/15 werden in Waldenstein aktu-

ell **ca. 44 Schüler mit ca. 32 Wochenstunden** un-

terrichtet. Neben dem Einzel- oder Kleingruppen-

unterricht am Instrument bieten wir noch zusätzlich

Ensembles, Jugendorchester, Bläserklasse, Orches-

terklasse 18+, Korrepetition bei Bedarf

(Klavierbegleitung für Auftritte, Prüfungen, Wett-

bewerbe) und Musikkunde Junior an.

Für alle Fragen zum Thema Musikschule stehe ich gerne zur Verfügung (0664 526 96 25). Informationen gibt es auch im Internet (www.musikschule-ob-waldviertel.at) oder im Musikschul-büro (02852 525 06 – 320).

Ich wünsche allen ein frohes Weihnachtsfest!

Christian Hofbauer



Junior-Kurs 2014



Jungmusikerseminar 2014



Ein sehr abwechslungsreicher Seniorenausflug der Gemeinde stand in diesem Jahr auf dem Programm. Zuerst wurde die Ausstellung „Jubel und Elend - Leben mit dem großen Krieg“ auf der Schallaburg besucht. Anschließend ging es nach Artstetten zum Erzherzog Franz Ferdinand Museum. Der Abschluss fand in Nussendorf im Heurigenlokal Hold statt, wo Ernst Dogl mit seiner „Steirischen“ viel zur guten Stimmung beitrug.





wandertag 2014



Elektroauto für € 250,-- / Jahr



Zukunftsfähige Mobilität ist ein zentrales Thema für
Wirtschaft und Gesellschaft.

Elektroautos und Carsharing sind dabei wichtige Puzzleteile.

Das innovative Regionsmodell „ECOMobil und E-Carsharing“
verknüpft die Interessen der beteiligten Akteure.

Alle, auch Umwelt und Klima profitieren, keiner zahlt drauf.

Fahrspaß mit dem Elektroauto

Wenn sich genügend Personen dafür interessieren, könnte es in Waldenstein (oder anderen Ortschaft der Gemeinde) bald ein Elektroauto für die Bewohner geben!

Wer das Elektroauto nützen möchte, zahlt € 250,-- Jahresgebühr und kann danach über Internet von daheim aus das Auto buchen. Für die Nutzung fallen dann nur noch 15 Cent pro gefahrenen Kilometer an.

Das Auto steht immer am selben Ort zur Nutzung bereit.

Die Kosten zum Vergleich zum eigenen Auto sind äußerst niedrig. In der Jahresgebühr sind nämlich alle Betriebskosten (Reifenwechsel, Versicherung, Ladestrom, Reparaturen, ...) enthalten.

Um das Projekt umsetzen zu können, müssen sich mind. 15 Nutzer melden.

Informationsfolder und Anmeldungen liegen im Gemeindeamt auf.

Kontakt:

Markus Hödl

Klima Energiemodellregion
Wald4ter StadtLand

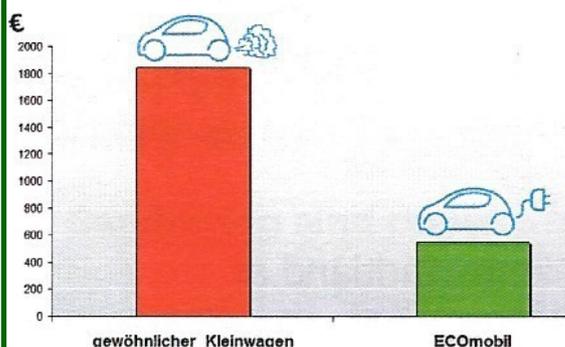
Hauptplatz 21
3943 Schrems

mail: markus.hoedl@kem-stadtland.at
Mobil: 0660/3996302



Klima- und Energie-Modellregioner
heute aktiv, morgen autark

Jahreskosten (2.000 km)





Status-Update Glasfaser-Musterregion Waldviertel StadtLand

Die Arbeiten an der Umsetzung der fünf Pilot-Projekte des NÖ Breitbandprojektes wurden in den letzten Wochen intensiv fortgesetzt:

NÖ Infrastrukturgesellschaft gegründet

Die NÖ Glasfaser-Infrastrukturgesellschaft GmbH wurde mit 1. Dezember 2014 gegründet. Die Geschäftsführung hat der Breitbandbeauftragte des Landes NÖ, Dr. Igor Brusic übernommen. In den nächsten Wochen wird die Kapitalausstattung (5 Millionen) sowie der operative Start der Gesellschaft umgesetzt. Alle operativen Aktivitäten betreffend des NÖ Breitbandprojektes werden deshalb ab sofort von der neuen Gesellschaft übernommen.

Masterplanung vor dem Start

Die Erstellung des Masterplans für die Kleinregion, in dem die notwendigen Planungen vorgenommen werden, um ein regionsweites Netz zu erhalten, stehen vor dem Start. Die Planung selbst wird in einer Arbeitsgemeinschaft von fünf Firmen umgesetzt:

- Euromicon NBG
- Gabocom
- Leyrer & Graf Baugesellschaft
- Optisis
- Vermessungskanzlei Morawek-Weissenböck

Ziel ist es, eine Grobplanung durchzuführen, die es ermöglicht, die möglichen Ausbaugebiete für den Pilotzeitraum zu definieren. Darüber hinaus erlaubt das Ergebnis der Grobplanung den Gemeinden, auch zusätzliche Verlegemaßnahmen (z.B. im Zuge von Kanal- oder Straßenbau) so umzusetzen, dass die verlegten Leerrohre oder Glasfasern nahtlos in das Gesamtnetzwerk integriert werden können.

Wichtig: Vertreter der oben genannten Firmen werden in den nächsten Wochen die Gemeinden kontaktieren, da für die Planung auch von dieser Seite Input benötigt wird.



Baumaßnahmen 2015

Im Rahmen der Grobplanung werden auch die geplanten Baumaßnahmen in den Gemeinden erfasst werden. Wenn eine Gemeinde also bereits Straßen-, Wege-, Kanal- oder andere Infrastrukturmaßnahmen geplant hat, so werden diese bereits in die Grobplanung integriert. Dabei ist auch eine direkte Vernetzung zwischen den Gemeinden vorgesehen. Somit sind auch Grabarbeiten zwischen Gemeinden (z.B. im Rahmen von Abwasserverbänden) von Bedeutung.

Inbetriebnahme des Glasfasernetzes

Eine Inbetriebnahme von bereits ausgebauten Glasfasernetzen soll unter Umständen bereits 2015 möglich sein. Dazu wird es im 2. Quartal 2015 die Ausschreibung eines Netzbetreibers geben. Parallel dazu sollen ab Februar alle Unterlagen zur Verfügung stehen, sodass Haushalte über das mögliche Angebot betreffend Glasfaseranschlüsse informiert werden können. In diesem Zusammenhang werden in der Kleinregion auch weitere Aktivitäten geplant werden, z.B. Informationsabende für die Bevölkerung und für Betriebe.

Weitere Informationen

Für weitere Informationen steht der Projektkoordinator Hartwig Tauber unter hatwig.tauber@hasita.at bzw. 0664-9214716 gerne zur Verfügung.

Ausnahmsweise:

Alle Veranstaltungen der Kleinregion StadtLand finden Sie auf der Homepage www.waldviertel-stadtland.at/veranstaltungen

Das Waldviertel für alle, die nicht mehr weg wollen!

Seit fast 6 Jahren arbeiten wir für die Positionierung des Waldviertels als attraktiver Wohnstandort – und es zahlt sich aus!

Othmar Pruckner hat es in seinem neuen Waldviertel-Reiseführer (Falter Verlag) auf den Punkt gebracht: Wer dauerhaft sein Herz verloren hat und für immer ins Waldviertel ziehen will: Die Plattform www.wohnen-im-waldviertel.at und die 56 engagierten Gemeinden, die dahinter stehen, sind behilflich.



4.500 neue Waldviertler und Waldviertlerinnen in nur einem Jahr.

Dass jährlich sehr viele Menschen ihr Herz an eine der schönsten Regionen Österreichs verlieren, bestätigt auch die Statistik Austria. In der aktuellen Wanderungsstatistik wies sie für das Jahr 2013 das vierte Mal in Folge eine positive Wanderungsbilanz für das Waldviertel aus. *Mehr Menschen zogen in die Region, als aus der Region wegzogen.* Konkret gründeten 4.501 Personen in diesem einen Jahr ihren Hauptwohnsitz in einer Gemeinde des Waldviertels. (1.331 davon aus Wien. 1.153 aus dem Ausland.)

So wollen wir leben.

Warum es wichtig ist, dass wir uns bemühen, dass die Waldviertler hier weiter leben können und dass neue Waldviertler zu uns ziehen, betont Nina Sillipp (Projektmanagerin von „Wohnen im Waldviertel“) immer wieder: „Weil nur so unsere Gemeinden und Dörfer lebenswert bleiben, weil es nur so möglich ist, Schulen und Nahversorger zu erhalten und weil wir nur so genügend Mitglieder haben, die sich in unseren Vereinen engagieren!“



Werden Sie Waldviertel-BotschafterIn!

Helfen Sie mit, werden Sie Waldviertel-BotschafterIn und motivieren Sie Menschen dazu hier zu bleiben oder heranzuziehen. Die richtigen Argumente dafür erhalten Sie von uns:

www.wohnen-im-waldviertel.at/botschafter

Als **Dankeschön** bekommen Sie eine Botschafter-Mappe samt Abzeichen und werden im Frühling zum Waldviertel-Fest eingeladen!





reihenhausanlage waldenstein

Kommen Sie zum Projektstart am 20. Jänner in das Gemeindeamt!



REIHENHÄUSER in WALDENSTEIN

8 REIHENHÄUSER MIETE mit Kaufoption

- ✓ ca. 106 m² Wohnnutzfläche
- ✓ KG: Technik | 2 Kellerräume
- ✓ EG: Vorraum | Wohn- / Esszimmer
Küche | WC | Abstellraum
- ✓ OG: Vorraum | 3 Zimmer | Bad/WC | Schrankraum
- ✓ eigener Garten mit Geräteraum
- ✓ Terrasse und Balkon
- ✓ Carport und extra PKW-Stellplatz
- ✓ kontrollierte Wohnraumlüftung
- ✓ Förderung des Landes NÖ
- ✓ Energiekennzahl ca. 19 kWh/m²a (lt. Einreichplan)
> NIEDRIGENERGIEHAUS

PROJEKTSTART

20. Jänner 2015, 14:00 Uhr

Gemeindeamt Waldenstein
Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!



voraussichtlich **Frühjahr 2015 Baubeginn**

mehr Informationen zum Projekt auf

www.waldviertel-wohnen.at bzw. **02846/7015**

Wohnbauplatz I
A-3820 Raabs an der Thaya

t +43(0)2846 70 15
f +43(0)2846 70 15-9

wav@waldviertel-wohnen.at
www.waldviertel-wohnen.at



Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft „Waldviertel“
registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung

Verabschiedung: Ing. Walter Fuchs, Herta Haumer



Bei einer kleinen Feier wurde Herrn Ing. Walter Fuchs von der Güterwegerhaltung Zwettl für seine große Unterstützung beim Wegebau und bei der Wegerhaltung als Dank eine Erinnerungsurkunde seitens der Gemeinde überreicht.

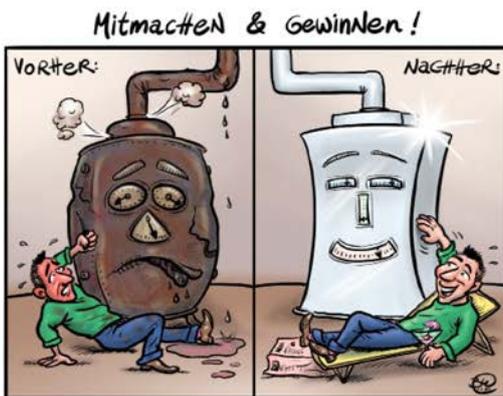
Lieber Herr Ing. Fuchs, lieber Walter, auch auf diesem Weg nochmals ein großes Danke und alles erdenklich Gute in deinem wohlverdienten Ruhestand!



Mit 1. Okt. 2014 trat Frau Herta Haumer in die Altersteilzeit über.

Frau Haumer war zur vollsten Zufriedenheit 20 Jahre als Sekretärin in der Gemeinde Waldenstein tätig und durch ihre freundliche Art überall beliebt.

Bei einer netten Feier dankte ihr Herr Bgm. Alois Strondl für die hervorragende Arbeit und gute Zusammenarbeit und wünschte alles Gute im neuen Lebensabschnitt.



HEIZKESSEL TAUSCHEN BRINGT'S!

© Bernd Weidenauer

Heizkessel-Casting

Gesucht: die ältesten Kessel in Niederösterreich

Alte Heizkessel sind oft richtige Luftverpester. Neue Heizkessel sparen Geld, bringen Komfort und Sicherheit und sie belasten die Luft viel weniger mit Schadstoffen.

Wie lange wollen Sie noch hoffen, dass Ihr alter Kessel durchhält?

Nutzen Sie das Heizkessel-Casting und gewinnen Sie jetzt ganz einfach mit Ihrem alten Heizkessel einen neuen Biomasse-Heizkessel!

Mitmachen lohnt sich unter www.enu.at/heizkesselcasting

**ENERGIEBEWEGUNG
NIEDERÖSTERREICH**

**WERDE JETZT
ENERGIEBOTSCHAFTER/IN**
und starte Dein Energieprojekt auf:

www.energiebewegung.at

Unser Ort soll kein weißer Fleck bleiben

Werden wir in der Gemeinde aktiv und setzen wir uns für eine saubere Energiezukunft ein.

- Machen Sie sich ein Bild von Projekten in Ihrer Nähe, im Ort oder starten Sie Ihr Energieprojekt!
- Wenn sich viele Menschen engagieren, können sie gemeinsam eine nachhaltige Energievorsorge erreichen.

**Machen Sie mit - Wir haben die Kraft
Nutzen wir Sie gemeinsam: www.energiebewegung.at**

Energie- und Umweltagentur Niederösterreich
Tel. 02742 219 19, office@enu.at, www.enu.at



Schuljahr
2014
2015



Snow & Fun
Hochkar, Ötscher, Semmering ...

Das Top-Jugendticket € **60**

Mit dem Top-Jugendticket kommst Du, wohin Du willst und bist mit den Öffis einfach besser unterwegs! Alle Busse und Bahnen in Wien, NÖ und BGLD. 365 Tage, rund um die Uhr – auch in den Ferien. Für SchülerInnen und Lehrlinge unter 24 Jahren.



Shoppen
Wien, Parndorf, SCS ...

Das Jugendticket € **19,60**

Für den Weg zur Schule, Lehr- oder Dienststelle. Gültig an Schultagen, für Lehrlinge an allen Tagen.

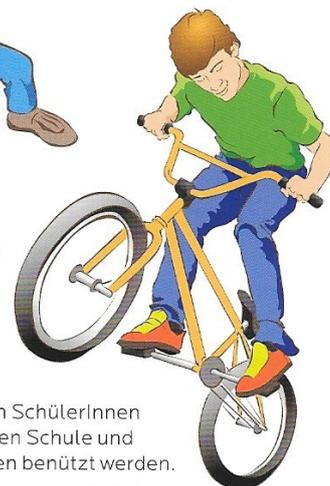
i Jugendtickets und Top-Jugendtickets sind nicht übertragbar und nur in Verbindung mit einem Schüler-, Berufsschul- oder Lehrlingsausweis von 1. Sept. 2014 bis 13. Sept. 2015 gültig.

Hier gibt's die Tickets

- ✔ Postfilialen und viele Post Partner in NÖ und BGLD
- ✔ Online auf shop.wienerlinien.at (gegen Verlust gesichert)
- ✔ VOR-ServiceCenter in der BahnhofCity Wien West
- ✔ Vorverkaufsstellen und Automaten der Wiener Linien
- ✔ Viele Trafiken in Wien



Outdoor
Hohe Wand, Rax, Waldviertel ...



Biken
Wachau, Mostviertel, Seewinkel ...

Wichtige Infos!

Jugendtickets können von SchülerInnen einer freifahrtsberechtigten Schule und Lehrlingen unter 24 Jahren benützt werden.

Schülersausweise werden von den Schulen ausgestellt, Lehrlinge erhalten einen Ausweis je nach Bundesland in der Berufsschule, bei der Wirtschaftskammer Niederösterreich oder bei der Arbeiterkammer Burgenland.

Es können **alle Bus- und Bahnlinien** in Wien, NÖ und BGLD benützt werden, ausgenommen sind touristische Angebote, Flughafen-Schnellverkehre und die WESTbahn.

Noch Fragen?

Alle Infos:
www.vor.at/top
Hotline
0810 22 23 24



Festivals
Frequency – St. Pölten,
Nova Rock – Nickelsdorf,
Sunsplash – Wiesen ...

Wassersport
Neusiedler See, Gänsehäufel, Tulln ...

- ✔ Für SchülerInnen und Lehrlinge bis 24
- ✔ Gültig für Öffis in Wien, NÖ und BGLD

1. Sept. 2014 bis 13. Sept. 2015

Besser unterwegs

VOR
Verkehrsverbund
Ost-Region



ONLINE: www.vor.at

Aktuelle Information zu Tickets und Preisen im Verkehrsverbund, Fahrplanauskunft und alle Linienfahrpläne zum kostenlosen Download.



Grundzertifizierung



GRUNDZERTIFIKAT

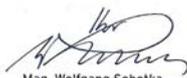
Auszeichnung für die Qualitätssicherung im Bereich
Gesundheitsförderung und Prävention

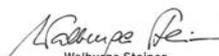
für die

»Gesunde Gemeinde« Waldenstein

Die Initiative »Tut gut!« bedankt sich für die gute Zusammenarbeit
und wünscht weiterhin viel Erfolg!

St. Pölten, am 28. November 2014


Mag. Wolfgang Sobotka
Landeshauptmann-Stellvertreter


Walburga Steiner
Projektleitung »Gesunde Gemeinde«

Nachdem bereits über 60% aller niederösterreichischen Gemeinden am Programm »Gesunde Gemeinde« teilnehmen, möchte sich die Initiative »Tut gut!« durch eine Grundzertifizierung und die Vergabe einer Plakette der Qualitätssteigerung und -sicherung dieser wertvollen Arbeit in den Gemeinden widmen.

Das Grundzertifikat kann erlangt werden, wenn die Struktur- und Prozessqualität der Arbeit in den Gemeinden gestärkt wird. Dafür müssen mindestens 8 von 10 Kriterien erfüllt werden. Die Grundzertifizierung gilt als Grundlage und ist eine Auszeichnung für die weitere Qualitätsentwicklung.

Der Arbeitskreis "Gesunde Gemeinde", bei dem viele mitgemacht haben, freut sich, dass nun auch die Gesunde Gemeinde Waldenstein die Grundzertifizierung erlangt hat. Diese Auszeichnung wurde in einem feierlichen Rahmen am gesunden Gemeindetag in Grafenegg überreicht.

Das vielfältige Programm im letzten Jahr wurde von sehr vielen Interessierten mitgemacht: sei es Sniorenturnen, Smoveytraining, Kindsertenniskurse, Erste Hilfe bei Kindernotfällen, Gesundheitsvortrag mit Prof. Hademar Bankhofer, Kräuterwanderung, Zumba für Anfänger

Der Stellenwert der »Gesunden Gemeinde« steigt durch die Grundzertifizierung, die qualitativ wertvolle Arbeit rückt in den Vordergrund und bleibt gesichert oder sie wird durch das Aufzeigen noch nicht entdeckter Ressourcen gesteigert.

Das Zertifikat wurde von LHstv. Wolfgang Sobotka an Gemeinderat Christian Dogl in Grafenegg überreicht (Foto in der nächsten Ausgabe).

Was ist weiter zu tun?

Regelmäßige Sitzungen (mind. zwei pro Jahr), die auch öffentlich ausgeschrieben werden, finden statt.

Zu mindestens zwei dieser Sitzungen wird der Regionalberater eingeladen.

An jeder Sitzung nehmen Personen aus verschiedensten Herkunftsdisziplinen (Tennisverein, Kneipp-Aktiv-Club, ...) und mit verschiedenen Zugängen zum Thema »Gesundheit« teil.

Die Sitzungen werden protokolliert, den Teilnehmern, der Gemeinde sowie der Regionalberatung wird ein Protokoll zur Verfügung gestellt.

Die »Gesunde Gemeinde« agiert vernetzt als Plattform für Gesundheitsförderung und Prävention in der eigenen Gemeinde.

**Alle GemeindebürgerInnen werden ersucht, sich aktiv beim Thema
„Gesundheit in der Gemeinde“ einzubringen!**

Herzliche Einladung zur Komödie



Gsöchts mit Sauerkraut

im Sport- u. Kulturzentrum WALDENSTEIN



Franz Körner, Manuela Müllner, Daniel Müllner, Petra Knapp, Bernhard Bock,
Helga Schipany, Robert Waili, Regina Dogl, Clemens Hinger, Karin Schulner
Regie: Franz Zechmann

Spieltermine

Fr., 26. 12. 2014	20.00 Uhr	Di., 06. 01. 2015	15.00 Uhr
Sa., 27. 12. 2014	20.00 Uhr	Fr., 09. 01. 2015	20.00 Uhr
Fr., 02. 01. 2015	20.00 Uhr	Sa., 10. 01. 2015	20.00 Uhr
Sa., 03. 01. 2015	20.00 Uhr	Fr., 16. 01. 2015	20.00 Uhr
Mo., 05. 01. 2015	20.00 Uhr		

Platzreservierung: Tel.: 02855/20010
(24. und 25. Dezember 2014 geschlossen!)
Eintritt: Erwachsene: € 7,00, Kinder: € 3,00

Waldensteiner Cabaret & Theaterverein (WCTV)